Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 17. Danzig, den 24. April. 1852.

Für an Militair verabfolgte Fourage pro Juni bis Dezember v. J., ist angewiesen:
1) für Letzkau 5 sgr. 9 pf., 2) für Rosenberg 1 rtl. 28 sgr., 3) für Wotzlaff 4 rtl. 23 sgr. 6 pf., 4) Mittel Golmkau 4 rtl 27 sgr. 1 pf., 5) Groß Golmkau 8 rtl. 14 sgr. 8 pf., 6) Herzberg 6 sgr. 4 pf., 7) Mühlbanz 2 rtl. 22 sgr. 2 pf., 8) Kohling 1 rtl. 22 sgr. 1 pf., 9) Langnau 2 rtl. 7 sgr., 10) Praust 19 sgr. 4 pf., 11) Kowall 1 rtl. 16 sgr. 5 pf., 12) Schüddelkau 2 rtl. 9 sgr.,
und sind diese Beträge durch die benannten Ortschaften gegen vorschriftsmäßige Quittung von der Königl. Kreis-Kasse hierselbst sofort zu erheben.

Danzig, den 19. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Weßlinken ist ein Knecht an den Menschenpocken erkrankt.

Danzig, den 20 April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Knecht Johann Jacob Niesewand hat am 11. d. M. den Dienst des Hofbesitzers Döthlaff zu Gr. Plehnendorf heimlich verlassen und soll dahin zurückgeführt werden. Deshalb werden alle Polizei- und Ortsbehörden resp. ersucht und beauftragt: den p. Niesewand, wo er sich betreffen läßt, anzuhalten und an den p. Döthlaff oder hierher gegen Erstattung der Kosten abführen zu lassen.

Danzig, den 18. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

An Vergütung für Mundverpflegung pro März bis October 1851 ist angewiesen:
für Rosenberg 9 rtl. 15 sgr., für Gr. Golmkau 2 rtl. 10 sgr., für Mühlbanz 1 rtl. 15 sgr., für Praust 10 sgr.,
welche durch die genannten Ortschaften gegen vorschriftsmäßige Quittung von der Königl. Kreis-Kasse hieselbst sofort zu erheben sind.

Danzig, den 17. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In der Nacht zum 9. d. M. sind dem Hofbesitzer Peter Struhs zu Steegen aus seiner Vorstube durch gewaltsamen Einbruch 3 Deckbetten, 1 Unterbett, 6 Kopfkissen, 1 Pfühl, 2 Bettlaken, alles neu und in gutem Zustande, gestohlen. Für die Ermittelung des Diebstahls hat Struhs 10 rtl. Belohnung ausgesetzt.

Die Ortsbehörden werden angewiesen, auf den Dieb und die gestohlenen Sachen zu vigiliren, selbige im Betretungsfalle anzuhalten und davon event. hierher Anzeige zu machen.

Danzig, den 16. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Einwohner Gottlieb Harder zu Stutthof ist als Gesindevermiether für den **VIII.** Bezirk, bestehend aus den Ortschaften: Nikelswalde, Pasewark, Neuwelt, Freienhuben (in der Heide), Steegen und Kobbelgrube, Stutthof, Ziesewald, Junkeracker, Stutthöferkampe, Bodenwinkel, angenommen und bestätigt worden.

Danzig, den 31. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Ein Pferd des Hofbesitzers Kluge zu Käsemark ist des Rotzes verdächtig.

Danzig, den 17. April 1852.

Der Landrath.

Der Seconde-Lieutenant im 1. Infanterie-Regiment, Herr v. Ostrowski, wird die Aufnahme der Gegend zwischen Danzig und Neufähr ausführen. Im Auftrage der Königl. Regierung weise ich die Ortsbehörden derjenigen Ortschaften, welche auf der bezeichneten Strecke im Umkreise von einer Meile gelegen sind, hierdurch an, dem Herrn p. v Ostrowski keine Hindernisse zu dem gedachten Zwecke in den Weg zu legen, ihm vielmehr zu gestatten, ungehindert die Ackerfurchen zwischen den Ackerstücken, sowie die Wiesen betreten zu dürfen, alle zur Vermessung aufgerichteten Fanale, Stangen, Pfähle zu respectiren und darauf zu halten, daß solche weder fortgenommen noch umgehauen werden.

Danzig, den 22. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Nothwendiger Verkauf.

Der Drittheil des Grundstückes Landau No. 12. des Hypothekenbuches, dessen Besitztitel auf den Namen des Mitnachbars Johann Jacob Ehregott Klein berichtigt ist, gerichtlich taxirt auf 3190 rtl. 4 sgr. 2 pf., steht Schulden halber zur nothwendigen Subhastation. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau V. bei den Kleinschen Subhastations-Acten K. 90. einzusehen. Der Bietungs-Termin wird

den 15. September 1852, von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle abgehalten werden.

Zu diesem Termine werden alle unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 10. April 1852.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Das Grundstück zu Käsemark No. 33. des Hypothenkenbuches, No. 7. des Dorfes, taxirt auf 498 rtl. 26 sgr. 9 pf., steht Schulden halber zur nothwendigen Subhastation, die Taxe und der Hypothekenschein können im Bureau V. bei den Klingenbergschen Subhastationsakten K. 91. eingesehen werden; der Bietungstermin wird

den 6. September 1852, von 11 Uhr Vormittags ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle abgehalten werden.

Es werden zu diesem Termin hiermit vorgeladen:

1) alle unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion,
2) folgende Real-Interessenten: die unbekannten Erben der Caroline Dorothe Klingenberg, geb. Fahrenholz, die unbekannten Erben des Johann Redsinski, die Martin und Christine Bobbertschen Eheleute.

Danzig, den 10. April 1852.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Zur Verpachtung dreier Seezüge bei Steegen, wovon einer schon jetzt erledigt ist und zwei am 15. October d. J. erledigt werden, steht ein Licitations-Termin

den 10. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

im III. Geschäfts-Bureau des Rathhauses an.

Danzig, den 20. April 1852.

Gemeindevorstand.

Auktion auf dem Kneipab.

Mittwoch, den 28. April d. J. werde ich im Grundstücke Kneipab No. 175., auf freiwilliges Verlangen des Herrn Carl Voll öffentlich durch Auktion an den Meistbietenden verkaufen:

Ein schönes Fuhrwerks-Inventarium, enthaltend:
6 gute Wagenpferde, 4 Kühe, 1 Reise-Verdeckwagen, 2 Stuhl- und 2 Jagdwagen, 1 Droschke, den Unterwagen einer Britschke (fast sämmtliche Wagen sind neu), 3 große Arbeitswagen mit Holz- und Erndteleitern, 1 Schleife, 2 Torfkasten, 2 Jagd- und zwei Unterschlitten, 2 Paar Staats- und 3 Paar Arbeitsgeschirre, 1 zweispännigen Pflug, 2 Eggen, 1 Duhnkraft, Ketten und vielerlei Stallutensilien.

Ferner: das komplette **Schmiedehandwerkszeug** zu einem Feuer, mehrere Mobilien und einiges Hausgeräthe.

Bekannten Käufern der übliche Kredit. Anfang der Auktion Morgens präcise 10 Uhr.

Nothwanger, Auktionator.

Das in Schmerblock No. 46. des Hypothekenbuchs belegene, den Christine Stammschen Erben gehörige Grundstück, 56 Morgen kulmisch Land der ersten Classe, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres darüber in dem genannten Grundstücke zu erfahren.

Langgarten 248. ist zu verkaufen: 1 schöne eschene Kiste, 1 Kleiderspind, 1 große eichne Waschbalge, 1 Wäschekorb, 2 Wagenlaternen, 1 Chabracke.

Wiesen-Verpachtung zu Kriefkohl.

Dienstag, den 4. Mai 1852., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den Antrag des Herrn J. G. Pich, in dessen zu Kriefkohler-Felde gelegenen Hofe

80 Morgen zu demselben gehöriges Wiesenland, abgetheilt in Parzellen von 3 bis 12 Morgen,

zur diesjährigen Nutzung durch Heuen, Weide und Beackerung, im Licitationswege verpachten. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Rothwanger, Auktionator.

Auktion zu Kahlberg, Danziger Nehrung.

Donnerstag, den 6. Mai 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung beim Gastwirth Müller in Kahlberg öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

1 polirtes Kleidersekretair, 1 Klavier, 1 Stubenuhr, 10 Tische, 8 Satz Betten, 1 silberne Taschenuhr mit einem Diamanten-Stein, 2 goldene Ringe, 1 Schlitten, 1 Pferd, 1 Wagen.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Kommissarius.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in der öffentlichen General-Versammlung vom 22. März d. J. abgelegten Rechnung des Jahres 1851:

Grund-Kapital		**Thlr. 3,000,000**
Gesammte Reserven		„ **1,911,188**
Einjährige Prämie .	**Thlr. 942,305**	
Zinsen-Einnahme .	„ **114,547**	
		„ **1,056,852**
Versicherungen in Kraft während des Jahres		„ **527,981,643**

Die ausführlichen Abschlüsse sind bei dem Unterzeichneten und allen Agenten der Gesellschaft einzusehen.

Danzig, am 20. April 1852.

H. A. Kupferschmidt,
Haupt-Agent,
Comtoir: Hundegasse 244.

Ein Hof von 11 c. Hufen, incl. 3 c. Hufen Niederung, durchweg Weizenboden 1. Cl. im besten Wirthschaftszustande, sowie ein Gut von c. 650 m. M. kleef. Bodens mit 100 Scheffl. Winterung und vollst. Inventarium, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen und ist das Letztere auch zu verpachten. — Näheres durch T. Tesmer, Hundegasse 262.

In Müggau stehen noch einige Centner frischer rother Saatklee zum Verkauf.

Die Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin

hat im vorigen Jahre mit einem Netto-Gewinn von 23% und einer bedeutenden Vermögenszunahme abgeschlossen.

Die Garantie, welche die Gesellschaft jetzt bietet, stellt sich auf:

Grundkapital	Rtl.	3,000,000
Zurückgesetzte Prämien	„	143,075
Reserve-Fonds	„	128,695
jährliche laufende Einnahme circa	„	487,000
	Rtl.	3,758,770

Die Gesellschaft gewährt demnach ihren Versicherten eine seltene Sicherheit und wird fortfahren, die sie betreffenden Schäden auf coulante und liberale Weise abzumachen. Es empfiehlt die Gesellschaft zur Versicherung von **Gebäuden, Mobilien, Waaren aller Art**, — auch unter ausschließlich weicher Bedachung — **in der Stadt wie auf dem Lande** gegen Feuersgefahr zu den billigsten, jede Nachschuß-Verbindlichkeit ausschließenden Prämien

Danzig, ultimo März 1852.

der Haupt-Agent
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978,
gegenüber der Kuhgasse.

Außer dem vorerwähnten Haupt-Agenten ertheilen Auskunft und nehmen Versicherungen entgegen:
in Praust der Agent, Schulze Niebes,
„ Schnackenburg der Agent, Steuereinnehmer Lundehn.

Der Bericht über die öffentliche Sitzung des Central-Vereins für die deutsche Auswanderungs- und Colonisations-Angelegenheiten zu Berlin vom 7. April d. J., liegt zu Jedermanns Einsicht bei der Redaktion dieses Blattes bereit.

Das Grundstück zu St. Albrecht No. 23. steht für einen billigen Preis zum Verkauf. Die nähere Auskunft erhält man in Danzig, Buttermarkt 1084. und in der Apotheke in Praust.

Hiermit warne ich einen Jeden mein Land als Fußsteig zu benutzen, widrigenfalls ich ihn zur gesetzlichen Ordnungsstrafe ziehen werde. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies ihren Eingesessenen bekannt zu machen.

Trutenau, den 22. April 1852. Die Hofbesitzerin, Wittwe Dau.

Die Fußsteige über die Langwiesen und über die Freiheit des Heubuder Landes werden bei 10 Sgr. Strafe verboten.

Heubude, den 16. April 1852. Das Schulzen-Amt. Block.

Die schon durch das Ausschreiben vom 5. v. Mts. angedeutete Haupt-Versammlung wird am 9. Juni c. von 9 Uhr Vormitt. ab in Marienwerder stattfinden. Derselben muß die im § 15. vorgeschriebene Special-Versammlung vorangehen, die am 3. Mai c., Vormitt. 10 Uhr, im Saale des Gewerbehauses zu Danzig abgehalten werden wird, zu welcher die Gesellschafts-Mitglieder des hiesigen Kreises mit der Bitte eingeladen werden, diese Gelegenheit nicht unbenutzt zu lassen, um den Einfluß auszuüben, welcher Jedem auf die Verwaltung und Gesetzgebung zusteht. Außer den zu bewirkenden Wahlen sind nachstehende Abänderungs-Vorschläge zur Begutachtung vorgelegt:

A. Propositionen der Haupt-Direction. Zu § 3. wegen Aufnahme der Runkelrüben-Zucker-Fabriken, zu § 89. wegen vorschußweiser Zahlung der ganzen Vergütung aus dem Reserve-Fonds, zu § 111. wegen Erleichterung der Nachtrags-Versicheruugen; die Ausdehnung des § 112. auf die Königl. Bank, und des § 118. ad 2. auch auf andere Schaafbesitzer als die im Regierungs-Bezirk Gumbinnen. Zu § 139. ad 5. wegen des Damnificaten-Eides, zu § 122. wegen der Versicherungs-Sätze für Saat-Klee nnd Thimotien, und endlich wegen der Erwerbung eines Gesellschafts-Locals.

B. Propositionen von Gesellschafts-Mitgliedern Deklarationen der §§ 2., 4., 5., 6., zu § 8. wegen Vollmachten zu den Special-Versammlungen, zu § 15. wegen Uebernahme der Kosten, zu § 16. wegen anderweiter Vertretung. Deklaration der §§. 20., 23., 41., 64., 74., 76., zu § 83. wegen Aufhebung der Durchschnittsbeiträge, zu § 84. Erweiterung der Kathegorien, § 95. anderweite Remunerirung des vorsitzenden Haupt-Directors. Aufhebung des § 96. ad 3., § 111. Ermäßigung der Diäten bei Nachtrags-Versicherungen, zu §§ 122 123., 124., 151., wegen anderweiter Normirung der Versicherungs- und Entschädigungs-Sätze, zu §§ 128., 129. wegen Feststellung anderer Normal-Versicherungs-Sätze. Deklaration der §§ 94., 98., 115. 135. ad 3. Erweiterung der §§. 148., 149., daß verbrannte Mobilien auf Reisen, beschädigte Mobilien bei dem Löschen und Retten, und vernichtete Mobilien durch Blitzstrahl vergütet werden sollen.

Güttland, den 19. April 1852.

Der Special-Director des Danziger Kreises.
Schröder.

Da mein Verbot von Fußsteigen über meine Ländereien vom Jahre 1849, Kreisblatt No. 10., von etlichen Hofbesitzern ganz außer Acht gelassen worden ist, so warne ich nochmals einen Jeden, ohne Unterschied des Standes, sich weiterhin der Fußsteige über meine Ländereien zu bedienen. Wer dieses nicht unterläßt, den werde ich zu einer gesetzlichen Ordnungs-Strafe ziehen.

Schönau, den 20. April 1852.

Der Hofbesitzer
G. E. Preuß.

Gemahlenen Düngergyps, bester Qualität, verkaufe ich **von heute ab** zum Preise von **13 Silbergroschen** pro Centner.

Dirschau, den 4. April 1852.

A. Preuß, jun.

Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden sollen folgende Bauten: 1) Ein Reparaturbau am hies. Kirchthurm, veranschl. 567 rtl. 25 sgr. 10 pf. 2) Der Umbau des hies. Schul- und Organistenhauses nebst Errichtung eines Stalles neben demselben, veranschlagt auf 588 rtl. 9 sgr. 1 pf. an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden, und haben wir hiezu einen Termin auf Donnerstag, den 6 Mai, Vorm. 9 Uhr, im hies. Pfarrhause angesetzt, wozu Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschläge und Baubedingungen 8 Tage vor dem Termine im hies. Pfarrhause eingesehen werden können, sowie, daß der Mindestfordernde sofort in dem Termine eine Caution v. 1/5 der Bausamme entweder baar, oder in sichern Papieren zu erlegen hat.

Letzkau, den 14. April 1852.

Das Kirchen-Collegium.

Köln-Münster Hagel-Versicherungs-Verein,

konzessionirt von Sr. Majestät dem König von Preußen.

Dieser Verein, auf Gegenseitigkeit mit festen Prämien ohne Nachzahlung beruhend, schützt seine Mitglieder, welche Versicherer und Versicherte zugleich sind, gegen Verluste durch Hagelschlag. — Die Prämien für die Versicherung sind denen der billigst versichernden Aktiengesellschaften gleichgestellt. Ein zur Deckung der vorkommenden Schäden nicht erforderlicher Ueberschuß in den Prämien wird den Versicherten gut gerechnet. — Seit drei Jahren dehnte der Verein seine Wirksamkeit über alle Provinzen unseres Staates und einige Nachbarlande aus, erfüllte alle seine Verbindlichkeiten gegen die Versicherten auf die pünktlichste und loyalste Weise und bewährte vollständig seinen gemeinnützigen auf das Wohl des Landmannes gerichteten Charakter.

Auch in diesem Jahre wird der Verein mit der Aufnahme von Versicherungen gegen Hagelschaden durch den Hauptagenten Herrn **H. F. Kohnert** in **Danzig**, Rähm No. 1809, und die unten genannten Herren Specialagenten fortfahren, welche auf das Bereiteste alle gewünschten Aufschlüsse über das Institut geben.

Die Direktion.

Auf der Höhe Herr Lehrer J. A. Saß zu Schüddelkau, — in der Nehrung Hr. Lehrer S. W. Lethgau zu Fischerbabke, — im Werder Herr Hofbesitzer H. E. Wessel zu Gr. Zünder — in Oliva Hr. Ortsvorsteher R. H. W. Becker, in Praust Hr. Apotheker E. Hildebrandt.

Zum 1. Juni d. J. wird die Stelle einer Hebamme im städtschen Lazareth vacant, und können sich approbirte unverheirathete Hebammen, die sich dazu eignen, beim Lazareth Inspector, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr melden.

Danzig, den 1. April 1852.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.
Hein. Gertz. Focking. Schweitzer.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Folgendes sind die Resultate der in der am 3. April d. J. stattgehabten General-Versammlung abgelegten Rechnung für das Jahr 1851:

Grundkapital		3,000,000 Thaler,
Gesammte-Reserven		985,826 „
Prämien-Einnahme für 1851	700,958 Thaler	
Zinsen-Einnahme „ 1851	71,515 „	
		772,473 Thaler,

Die am 31. Dezember 1851 laufende Versicherungs-Summe betrug 334,308,428 Thaler.

Vollständige Abschlüsse liegen bei dem Unterzeichneten, sowie bei dem Special-Agenten Herrn **J. Bodenstein** zu **Krohnendorf** (Danziger Nehrung) zur Mittheilung an Jeden, der sich für die Anstalt interessirt, bereit.

Danzig, den 15. April 1852.

Der Haupt-Agent
C. F. Pannenberg.
Neugarten No. 502.

Hiermit warne ich einen Jeden mein Land als Fußsteig zu benutzen, widrigenfalls ich ihn zur gesetzlichen Strafe ziehen werde. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies ihren Eingesessenen bekannt zu machen.

Reichenberg, den 10. April 1852. Der Hofbesitzer Mollau.

Bekanntmachung.

Der Reparaturbau des Schulhauses in Groß Czattkau, welcher, excl. der Hand- und Spanndienste, auf 400 rtl. 17 sgr. 9 pf. veranschlagt worden, soll im Laufe dieses Jahres ausgeführt werden. Zur Ermittelung des Mindestfordernden habe ich einen Termin auf **Freitag, den 7. Mai c., Vormittags 10 Uhr,** im hiesigen Amtslokale anberaumt, zu welchem Bauunternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschlag und Zeichnung in den Dienststunden hier eingesehen werden können.

Dirschau, den 17. April 1852.

Domainen-Rent-Amt.

Auf dem Gute Czerbienczin bei Dirschau sind mehrere Hundert starke Obststämme, Birnen und Aepfel, vorzügliche Sorten, um damit zu räumen, für den billigen Preis von 7½ sgr. käuflich zu haben.

Der Deichgeschwornen-Troil soll zur Heunutzung in einzelnen Morgen an den Meistbietenden verpachtet werden, und habe ich dazu einen Termin am 10. Mai, Vorm. 10 Uhr, im Häringskruge angesetzt, die desfalsigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Langenfelde, den 22. April 1852.

Der Deichgeschworne
A. W. Zimdars.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563